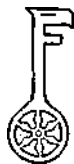


OTTO B. ROEGELE

WAS ERWARTEN WIR
VOM KONZIL?

GEDANKEN EINES LAIEN



VERLAG A. FROMM OSNABRÜCK

INHALT

| | |
|--|-----|
| I. Die Ankündigung eines „ökumenischen Konzils“ und ihre Wirkung | 9 |
| II. Die „enthusiastische Phase“ der Diskussion und ihr Ertrag | 11 |
| III. Das Konzil und das Glaubenszeugnis der Laien | 16 |
| IV. Die „Anpassung an die Erfordernisse der Gegenwart“ und die Laien | 21 |
| V. Die Mitwirkung von nichtkatholischen Christen | 29 |
| VI. Was kann das Konzil für die Einheit der Christen tun? Marienverehrung und Mariologie — Aufwertung des Bischofsamtes — Wer gehört zur Kirche? — Die konfessionellen Mischehen — Reform des kirchlichen Bücherverbots (Index) — Verzicht auf „juristische Redeweise“ | 35 |
| VII. Die „Nachrichtenpolitik“ des Konzils | 46 |
| VIII. Das ökumenische Grundprinzip. | 55 |
| IX. Missionen und Entwicklungshilfe. | 58 |
| X. Pius XII., die Deutschen und das Konzil. | 66 |
| XI. Der „römische Zentralismus“ und die Welt von morgen | 75 |
| XII. Ein Konzil neuen Stils. | 102 |
| Anmerkungen. | 113 |
| Literatur-Hinweise | 121 |
| Text des „Motu Proprio“ Papst Johannes' XXIII. vom 5. Juni 1960 über die Vorbereitung des Zweiten Vatikanischen Konzils. | 123 |